



Wie inszeniert man ein Schlachtfeld? Stanley Kubrick hatte die Idee mit den Nummern bei „Spartanx“, um die Komparsen genau auf dem Feld zu arrangieren.

IMAGINATIVE IDEAS
 von Stanley Kubrick: 100 Ideen, die die Welt veränderten



Auge in Auge mit dem Computer. HAL 9000 aus „2001 – Odyssee im Welttraum“ war ein ebenso raffinierter wie skrupelloser Rechner. Hier arbeiten Kubrick (l.) und Produktionsdesigner Tony Masters in seinen Eincrowds.

FOTOS: TASCHEN

KUBRICK Werkbuch eines Genies

Prächtig. Anders kann man Alison Castles Koloß von einem Buch, „The Stanley Kubrick Archives“, kaum nennen. Eines der schönsten, leider auch der teuersten Filmbücher der letzten Zeit. Aber dafür bekommen die Leser auch eine Menge geboten. Der großformatige Band (37 x 42 Zentimeter, sieben Kilo) zeigt zum Teil unbekannte Fotos aus allen Kubrick-Filmen von 1955 bis 1999; darunter natürlich „2001 – Odyssee im Welttraum“, „Shining“, „Uhrwerk Orange“ bis hin zu „Eyes Wide Shut“. Für den zweiten Teil des Buchs konnte die

Herausgeberin das Archiv des Regisseurs nutzen, das sich als Schatzgrube erweist. Profunde Kommentare zu Kubricks Arbeitsweise und Ästhetik sowie Einblicke in unrealisierte Projekte wie „Napoleon“ runden das Buch ab. Dazu gibt es eine CD mit einem Interview, einen 70mm-Filmstreifen, von „2001“ aus dem Nachlaß Kubricks und einen brochierten Extraband mit Texten über den Filmemacher. Eine Wucht. Mehr geht nicht. (vob)

■ Alison Castle (Hg): The Stanley Kubrick Archives. Taschen Verlag. 544 S.: 150 €.



Malcolm McDowell (am Steuer) mit seinen Kumpels bei einer Spritztour. Die Szene aus „Uhrwerk Orange“ wurde im Studio gedreht, die Landschaft auf den Hintergrund projiziert. Kubrick verfilmte den gleichnamigen Erfolgsroman von Anthony Burgess, ohne den Autor zu konsultieren. In einem Interview zu dem wegen seiner Gewaltszenen umstrittenen Film sagt Kubrick, es sei besser, Gewalt im Film zu sehen, als sie in der Realität umzusetzen.